



Mainz, den 16.06.2016

TOP 1 - Klärschlammprojekt - Aktueller Sachstand, weiteres Vorgehen

1. Regionale Klärschlammforen April 2016

- Insgesamt nahmen rund 200 Personen daran teil, weit überwiegend Mitarbeiter der Abwasserbetriebe, daneben Mitglieder aus dem Beirat, Ingenieurbüros und Vertreter von Verwertungsunternehmen. Bürgermeister waren nur vereinzelt vertreten.
- Die Ergebnisse wurden Ende April im GStB-Landesausschuss vorgestellt und beraten. Bm Dr. Karl-Heinz Frieden, VG Konz, erläuterte insbesondere die Risiken der landwirtschaftlichen Verwertung auch über die rechtlichen Einschränkungen hinaus, die Notwendigkeit verstärkter interkommunaler Kooperation bzw. einer regionalen Herangehensweise ungeachtet von Verwaltungsgrenzen. Der Landesausschuss stimmt dem Projekt und seinen Zielen zu, er unterstützt den Ansatz einer deutlich weitgehenden interkommunalen Kooperation bei der künftigen Klärschlammverwertung und bittet die Mitgliedschaft, diesen Ansatz und das Projekt ebenfalls zu unterstützen.
- In den Folgewochen wurden das Projekt und seine Ziele auch in einigen GStB-Kreisgruppen vorgestellt und beraten.

2. Regionale Initiativen - Sachstand

- Übersicht der als Ergebnis der Klärschlammforen festgehaltenen und zum Teil noch vorläufigen regionalen Initiativen mit dem jeweiligen Sachstand siehe Folgeseite.
- Die Mitglieder des Fachbeirats werden gebeten, dazu ergänzend die aktuelle Entwicklung in ihrer jeweiligen Region vorzutragen.

3. Weiteres Vorgehen

- Weiterer Ausbau der Internetpräsenz www.klaerschlammkoooperation-rlp.de insbesondere Plattformen für die einzelnen regionalen Initiativen.
- Weitere laufende Unterstützung der regionalen Initiativen aus dem Kooperationsprojekt heraus.
- Regionale Vertiefung der Datenerhebung, z.B. zum Thema Verwertungskosten.
- Fachtagung Emmelshausen mit Themenschwerpunkt P-Recycling am 5. Oktober

Im Übrigen mündlicher Bericht.

Beschlussvorschlag:

Weitere Beratung und Meinungsbildung

Kooperationsprojekt Regionale Klärschlammstrategien - Übersicht der regionalen Initiativen - aktueller Stand Mitte Juni 2016-

Altenkirchen (AK, teils NR, WW; WL Weber)

- Termin mit Bürgermeistern im Juni; Ziel: Sensibilisierung
- Geplant: Sitzung mit Werkleitern und Bürgermeistern
- Ggf. Ausbau vorhandener Kooperationen mit Abwasserverbänden in NRW

Westerwald/Taunus (WW, EMS, teils NR; WL Linder)

- Übergreifende WL-Sitzung am 12.07. zur Abstimmung des weiteren Vorgehens

Osteifel (AW, MYK, teils NR, WL Roth)

- Erste Sitzung Ende April mit Abstimmung des weiteren Vorgehens
- Erstes "Projekt": Kooperation im Bereich Entwässerung

Rheinhessen (MZ, AZ, WO, WL Greb)

- Gemeinsame WL-Sitzung Mitte Juni mit dem Ergebnis, sich möglichst eine Verwertung über die TVM Mainz zu sichern; derzeit Ausloten der Möglichkeiten und Voraussetzungen
- Geplant: Gemeinsamer Termin Werkleiter und Bürgermeister

Nahe (KH, BIR; WL Kürschner)

- Vorberatungen laufen noch.

West- und Nordpfalz (KL, KUS, teils KIB; WL Schnabel)

- Erste übergreifende Sitzung der WL nach den Sommerferien.
- Der östliche Bereich des Donnersbergkreises hängt am AbwZwV Mittleres Pfrimmtal, dieser tendenziell Richtung Rheinhessen oder Vorderpfalz orientiert.

Südwestpfalz (PS mit kfr. Städten, WL Röckel)

- Übergreifende WL-Sitzung im September zur Abstimmung des weiteren Vorgehens

Südpfalz (GER, SÜW, LD; WL Eck)

- Erste Sitzung Ende April mit Abstimmung des weiteren Vorgehens.

Rhein-Hunsrück-Kreis (SIM; WL Schneider)

- Beratung der Umsetzung der Szenarien der Studie in den kommunalen Gremien

Region Trier (TR, WIL, BIT, DAU; WL Guggenmos)

- Beratung der Umsetzung der Szenarien der Studie in den kommunalen Gremien

Im Bereich der Vorderpfalz (DÜW, RP, SP, NW, FT) ist die konkrete Bildung regionaler Initiativen derzeit noch unklar.

